

Der Sportfischer

Mitteilungsblatt des Fischereivereins Hannover e.V.



Heft 164

3. Ausgabe 2014

I • N • H • A • L • T

Der Vorsitzende hat das Wort	2-3
Neues vom Gewässerwart	4-5
Der Wolgazander	6-7
Pressemitteilung	8
Gemeinschaftshegeangeln	10-11
Nachlese Benefizangeln	12
Jugendgruppe des FVH	13-15
FVH-Trickkiste	16-17
Für Sie gelesen	18
Aus dem Vereinsleben	19
Kapitale Fänge	20
Vereinsnachrichten- und -veranstaltungen	21-23



Der Vorsitzende hat das Wort



Liebe Mitglieder,

das Jahr neigt sich nun wieder dem Ende zu. Für uns als Vorstand ist es Zeit, um ein Resümee zu ziehen.

Positiv hat sich die Mitgliederzahl entwickelt und damit die finanzielle Sicherheit unseres Vereins. Auch der Ankauf einer bisher von uns gepachteten Teichfläche in Immensen, die bisher der Stadt Peine gehörte, ist uns gelungen. Auch die Neupacht der Teilfläche in Röhrse ist abgeschlossen. Zurzeit verhandeln wir gerade über die Neuverpachtung des Hemminger Teiches, auch des südlichen Teils, der bisher nicht zu unserem Pachtgewässer gehörte. Die Verhandlungen verlaufen sehr sachlich und positiv, so dass wir Ihnen hier sicher bald den Abschluss melden können. Auch im nächsten Jahr wird eine unserer Hauptaufgaben die Neupachtung oder der Kauf von Gewässern sein.

Wir haben gegenüber der Stadt Hannover einen Antrag gestellt, die Schutzhütte auf der Ricklinger-Halbinsel neu zu bauen. Ob dies möglich ist und genehmigt wird, können wir noch nicht sagen. Doch jedes Mitglied, das Ricklingen kennt, weiß, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Wir werden bei einem Ortstermin unsere Vorstellungen erläutern. Wir wissen aber auch, dass dieser Weg über Anträge und Genehmigungen nicht von heute auf morgen zu erledigen ist.

Nach wie vor beschäftigt uns die geplante Leinewelle. Gerade heute konnte man in der Presse lesen, dass die CDU in Hannover diesen Plan unterstützt. Ich war mit dem Fischereibiologen des Landesverbands bei einer Anhörung zur Leinewelle im Rathaus. Wir haben nochmals darauf hingewiesen, dass dieses Vorhaben ohne eine **funktionierende Fischtreppe** nicht durchführbar ist. Unserer Meinung nach würde dieser Bau einen erheblichen Ein-

griff in dieses Gewässer bedeuten und das, obwohl ein Verschlechterungsverbot und ein Verbesserungsgebot hier die rechtliche Grundlage darstellt. Einer unserer Kritikpunkte ist auch die finanzielle Planung. Wurde zu Beginn der Planung von Kosten in Höhe von **470.000,- Euro** gesprochen, ist man mittlerweile bei **1,8 Millionen Euro**. Hierzu

werden aber noch erhebliche Kosten für **Umweltverträglichkeitsprüfung, Gutachterkosten, Planungs- und Baukosten für eine Fischtreppe** und anderes hinzukommen. Und dass eine Fischtreppe dort gebaut werden muss, ist auch die Meinung der Ausschüsse. Da bisher die Meinung der Befürworter in der Öffentlichkeit immer als problemlos und positiv für Hannover dargestellt wurde, bin ich auf einen Zeitungsartikel aus München aufmerksam geworden. Hier gibt es nämlich schon seit Jahren eine künstliche Welle und die Erfahrungen sind nicht nur positiv. Ich habe daraufhin mit dem Leiter des Englischen Gartens in München telefoniert, der mir seine Sichtweise geschildert hat und am besten die Welle wieder abschaffen würde. Hier wäre es ratsam, dass auch unsere Politiker sich einmal mit den negativen Auswirkungen befassen würden. Wir jedenfalls bleiben bei unserem Standpunkt, dass eine künstliche Surfwellen nicht gebraucht wird. Wir sind auch weiter der Meinung, eine Fischtreppe mit Informationszentrum wäre für die breite Öffentlichkeit lehrreicher und attraktiver. Da die Planer hoffen, dass ein großer Teil der Finanzierung aus dem Haushalt der Stadt bezahlt werden sollte, bin ich jedenfalls der Meinung, dass Hannover andere Probleme hat.

Ein anderes Problem wurde auch beim Arbeitstreffen der hannoverschen Vereine angesprochen. Es gibt es ein Konzept der Region zur **wasserbezogenen Naherholung!**

Hier wurden in Zusammenarbeit mit vielen Nutzergruppen Ideen über eine zukünftige Freizeitnutzung in der Region Hannover angesprochen und geplant. Unter anderem ist geplant, einige Ein- und Ausstiegsplätze für Kanuten an der Leine anzulegen. Sicher ist Kanufahren eine schöne Freizeitbeschäftigung, die bisher auch ohne Probleme geblieben ist. Doch der Trend, den wir zurzeit feststellen, bereitet uns Sorgen. Bisher wurde

das Kanufahren durch Vereine getätigt, deren Mitglieder wissen, wie man sich auf einem Fluss und in der Natur verhält. Doch das Kanufahren wird immer mehr kommerzialisiert, ganze Trupps befahren die Leine, für Kindergeburtstage können Kanus gemietet werden, für Betriebsausflüge und vieles mehr. Dies bereitet uns zunehmend Probleme. Auf Steilufer, in denen Eisvögel oder Uferschwalben brüten, wird keine Rücksicht genommen, bei Niedrigwasser wird über die Kiesbänke gefahren, unterwegs Picknick gemacht, Müll und Feuerstellen hinterlassen, in Schilfzonen gefahren und oft viel Lärm gemacht. Auch die Tatsache, dass Kanuten das Wehr an der Döhrener Wölle zum Umtragen benutzen, uns aber der Zugang immer noch verwehrt wird, ist nicht hinnehmbar. Wir meinen, das Kanufahren sollte weiterhin durch die organisierten Klubs geschehen, und nicht durch irgendwelche Kanuverleiher.

Ich möchte Ihnen aus meiner Position als Vizepräsident auch über Schwierigkeiten berichten, die der Landessportfischerverband mit dem Umweltministerium hat. Es ist bisher vielleicht nicht jedem bekannt, aber der Landessportfischerverband Niedersachsen ist der **größte anerkannte Naturschutzverband Niedersachsen**, der noch dazu seinen Mitgliedern, wie auch bei den Jägern, eine Prüfung abverlangt. Die Vereine dürfen ohne ausgebildete Gewässerwarte nicht tätig sein, denn in deren Ausbildung nimmt der Natur- und Umweltschutz einen breiten Raum ein. Dies alles sollte doch ein Argument sein, dass ein Umweltminister sich dieses Wissens bedient und diesen Verband in seine Arbeit und Projekte einbindet. Aber leider ist dies nur sehr begrenzt der Fall, obwohl es sicher einiges an Gemeinsamkeiten geben würde. So hat der Umweltminister Wenzel zu einem runden Tisch „Energiewende“ eingeladen, was an sich begrüßenswert ist. Wir haben auch unser Interesse bekundet, dort mitzuwirken. Denn gerade die Fischerei hat hier viele Berührungspunkte. Man denke nur an Wasserkraft- oder Biogasanlagen und deren Auswirkung auf die Gewässer. Nun haben wir eine Absage bekommen, mit dem Hinweis, der Kreis würde nicht weiter ausgeweitet. Aber es sei die Frage erlaubt, warum immer der NABU und BUND dort berücksichtigt werden, oder wieviel mehr die

Kirchen, Gewerkschaften oder gar der Landfrauenverband Niedersachsen mit der Energiewende zu tun haben als unser Verband? Wir haben nun ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Herrn Weil gesendet, unser Missfallen über diesen Vorgang zum Ausdruck gebracht und unsere Teilnahme eingefordert.

Wie jedes Jahr ist bald wieder die Messe Pferd und Jagd. Auch dieses Mal werden wir zusammen mit dem Landessportfischerverband einen Stand haben und unseren Verein vorstellen. Mehr zu der Messe finden Sie auch in dieser Ausgabe. Die Bitte aber an Sie – besuchen Sie die Messe.

Zum Planungsstand des Wasserkraftwerkes „Döhrener Wolle“ gibt es nichts Neues zu berichten, hier spielt aber die Zeit für uns.

Da sich das Jahr nun dem Ende zuneigt, möchte ich mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unser Verein so gut da steht. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich, denn viele Vereine haben Probleme, neue Mitglieder zu bekommen. Wir zum Glück nicht.

Daher gilt mein Dank erst einmal allen Mitgliedern, die unserem Verein die Treue halten, den Fischereiaufsehern und Obleuten, die dafür sorgen, dass unsere Gewässer in Takt bleiben, unseren Ausbildern, die bekannt sind für ihre professionelle und gute Ausbildung, unseren Damen der Geschäftsstelle, die durch ihre freundliche Art und Einsatz eine große Hilfe sind, nicht nur für den Vorstand, sondern auch für manches Mitglied. Und zuletzt bei meinen Vorstandskollegen, ohne die auch ein Vorsitzender

allein nichts bewegen kann. Ihnen allen danke ich.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Genießen Sie noch die schönen Herbst- und Wintertage an unseren Gewässern, vielleicht mit dem einen oder anderen schönen Fang.

Petri Heil
Ihr Vorsitzender Heinz Pyka

Der Vorstand

wünscht allen Mitgliedern sowie den Freunden

des Fischereivereins Hannover e. V.

ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2015.

KFZ-Werkstatt • S. Kantorek

24-Std.-Abschlepp-, Bergungs- und Pannenhilfe

☎ 0 51 32 / 9 36 30

Lehrte/Ahlten

☎ 05 11 / 3 74 49 44

Hannover Stadt

Allen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Partner Ihrer Autoversicherung

Neues vom Gewässerwart



Liebe Mitglieder,
das aktuelle Jahr neigt sich schon wieder ganz stark dem Ende zu. Was ist geschehen in diesem Jahr?

Wie viele von Ihnen schon gesehen haben, ist unsere neue Homepage online. Wie ich finde, ein sehr gelungenes Aushängeschild für unseren Verein und die Angelei im Allgemeinen.

Wir Gewässerwarte haben uns dazu entschlossen, zukünftig unsere Berichte immer sofort online zu stellen und nicht mehr auf das Erscheinen der Vereinszeitung zu warten. Hierfür wird ein eigener Bereich auf unserer Homepage geschaffen, wo dann alle aktuellen Informationen für Sie immer sofort zur Verfügung stehen. Die Berichte werden dann gesammelt noch einmal im Sportfischer abgedruckt, damit auch die Mitglieder die Möglichkeit haben an die entsprechenden Informationen zu gelangen, die keinen Internetanschluss haben. Gibt es die eigentlich noch?

Zurzeit läuft gerade wieder das alljährliche Monitoring an der Fischtreppe in Herrenhausen. Leider konnten bis zur Erstellung des Berichtes keine tollen Fänge getätigt werden. Von den in der Leine vorkommenden Wanderfischarten konnten wir lediglich eine Meerforelle nachweisen.

Für die nächste Saison müssen wir uns an der Fangstation Gedanken machen und die Situation analysieren. Irgendeinen Grund muss es dafür geben, dass wir nur verhältnismäßig wenige Fische nachweisen können. Für den diesjährigen Winter soll ein Flußneunaugen-Monitoring in Zusammenarbeit mit dem NLWKN durchgeführt werden. Eine erste Besichtigung mit einem Fischereibiologen hat bereits stattgefunden. Allerdings müssen für den Fang von Neunaugen auch noch einige Umbauten vorgenommen werden. Mal sehen, ob das etwas wird.

Im Oktober hat sich der FVH neben dem AV Nienburg/Weser und dem FV Celle an dem Artenschutzprojekt unseres Landesverbandes beteiligt und ca. 1.700 kleine Karauschen in den Mülligen Teichen besetzt.

Diese extrem robuste Fischart, im Volksmund auch Bauernkarpfen genannt, verdankt ihren Platz auf der Roten Liste dem Wegfall ihrer natürlichen Lebensräume. Die Karausche (*carassius carassius*) fühlt sich richtig wohl in kleinen Tümpeln, Standgewässern oder auch Altarmen von Fließgewässern. Da sich Angelvereine in letzter Zeit zwar wieder stärker um die vorgenannten Gewässertypen gekümmert haben, werden für die Karausche wohl in naher Zukunft auch wieder bessere Zeiten anbrechen.

Seit einiger Zeit machen uns Anglern die invasiven Fischarten wie z.B. der Wolgazaner und die Marmor- sowie Schwarzmundgrundel zu schaffen.



Nachfolgend haben wir einige Bilder für Sie abgedruckt, und möchten Sie bitten, wenn Sie auf diese Fischarten treffen, diese ausnahmslos dem Gewässer zu entnehmen und einer entsprechenden Verwertung zuzuführen.

Man kann jetzt natürlich sagen, dass so ein paar kleine Grundel dem Gewässer doch nicht schaden, aber leider bleibt es nicht bei ein paar Grundeln. Diese Fischarten vermehren sich bei uns so explosiv, dass sie zu echten Nahrungskonkurrenten unserer heimischen Fischarten werden. Es wäre doch schade, wenn wir anstatt unseren heimischen Zander irgendwann nur noch den deutlich kleinwüchsigen Wolgazaner fangen würden.

Ferner ist es für uns Gewässerwarte wichtig, über das Auftreten bzw. den Verbreitungsgrad Informationen zu bekommen.

Im Jahr 2015 werden für unsere Fischereiaufseher neue Ausweispapiere eingeführt. Dieser Prozess wird sich vermutlich einige Zeit hinziehen, da wir die Ausweise immer Zug um Zug tauschen werden.

Selbstverständlich werden die alten Ausweise für die Übergangszeit noch ihre Gültigkeit behalten.

In dem Ausweis wird jetzt auch ein Gültigkeitsdatum abgedruckt sein. Sie als Mitglied können so auch leichter überprüfen, ob dieses Papier überhaupt noch Gültigkeit hat und der Fischereiaufseher auch noch in unseren Diensten steht.

Am Ende des Jahres möchte ich mich im Namen der Gewässerwarte und des gesamten Vorstandes bei unseren uner-

Fischereiverein Hannover e.V.
 Hildesheimer Straße 122
 D-30173 Hannover

Telefon: +49 511 880054
 Fax: +49 511 9886384
 E-Mail: gs@fvhannover.de

Öffnungszeiten:
 Di - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr
 Di - Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
 Do: 16.00 - 18.00 Uhr

Telefonliste der Polizeidienststellen Hannover:

1. Polizeiinspektion Mitte:	0511-109-2815
2. Polizeikommissariat Langenhagen:	0511-109-4215
3. Polizeikommissariat Lehrte:	05132-827-115
4. Polizeikommissariat Lahe:	0511-109-3315
5. Polizeikommissariat Laatzen:	0511-109-4315
6. Polizeikommissariat Misburg:	0511-109-3515
7. Polizeikommissariat Ricklingen:	0511-109-3015
8. Polizeiinspektion Burgdorf:	05136-8861-4115

Muster

Ausweis für
Vereins-Fischereiaufseher
 des
Fischereiverein Hannover e.V.

**Alle Behörden werden gebeten,
 dem Fischereiaufseher nötigenfalls
 Schutz und Hilfe zu gewähren.**



Muster

Unterschrift des Inhabers _____

Name: _____

Fischereiaufseher Nr.: _____

Gültig für die Kalenderjahre	Beglaubigt durch Name und Stempel	

Der Fischereiaufseher ist berechtigt und verpflichtet, alle Angler an Vereinsgewässern zu kontrollieren und Jeden, der gegen geltende Gesetze, unsere Gewässerordnung oder Satzung verstößt, dem Vorstand zu melden, bzw. bei der Polizei zur Anzeige zu bringen. Er ist verpflichtet alle Vereinspapiere bei schweren Verfehlungen sofort einzuziehen.

müdklichen ehrenamtlichen Helfern bedanken, ohne die eine effektive und geordnete Vereinsarbeit überhaupt nicht möglich wäre. Da wären die Gewässerobleute, die Fischereiaufseher, unsere Referenten und Helfer für die Ausbildung zur Fischerprüfung, die Referenten für EDV und Internet, unser Obmann für die Reuse in Herrenhausen, das Team, das uns auf der Messe Pferd & Jagd unterstützt und letztendlich alle, die ich vergessen habe.

Im Namen der Gewässerwarte noch einmal ein dickes Dankeschööööööön!

Nicht zu vergessen natürlich auch unsere beiden Engel in der Geschäftsstelle. Auch sie unterstützen uns nach Kräften bei dem ganzen administrativen Aufwand, den wir als Gewässerwarte so haben.

So, nun bin ich mit meinem Bericht am Ende angekommen, und es bleibt mir nur, Ihnen ein frohes und besinnliches Fest, einen guten Rutsch und viel Gesundheit und Glück für das neue Jahr zu wünschen. Wir hören im Jahr 2015 ganz sicher wieder voneinander.

Wolgazander

(*Sander volgensis*)

Wo kommt der Wolgazander her?

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet des Wolgazanders liegt im Einzugsgebiet von Wolga, Donau und Ural.

In Niedersachsen tauchte der Wolgazander erstmalig im Sommer 2010 im Mittellandkanal auf.

Die Herkunft dieser Fische ist unklar, basiert aber sehr wahrscheinlich auf illegalen Besatzmaßnahmen.

Wolgazander entnehmen!

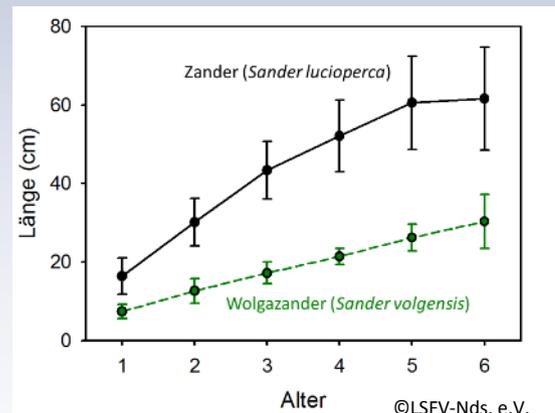
Die Schonzeiten und Mindestmaße für den Wolgazander sind aufgehoben und jeder Wolgazander, egal wie groß, ist zu entnehmen! Fänge bitte an den LSFV melden.

Risiken einer Ausbreitung

- Mögliche Hybridisierung mit dem heimischen Zander und Veränderung des Genpools
- Neue Nahrungskonkurrenz für Zander und Barsch
- Unvorhersehbare Veränderungen der Ökosysteme



Die Verbreitung des Wolgazanders über den Mittellandkanal schreitet voran und soll unterbunden werden!



Wolgazander sind kleinwüchsig. Eine genaue Artbestimmung ist insbesondere bei kleineren Fischen notwendig!

Unterscheidungsmerkmal „Zähne“

Wolgazander



Heimischer Zander



Dem Wolgazander (*Sander volgensis*; links) fehlen die sog. Hundszähne (Fangzähne). Der heimische Zander (*Sander lucioperca*; rechts) hat ausgeprägte Fangzähne. Eine 100 % sichere Unterscheidung!

Unterscheidungsmerkmal „Seitenstreifen“



Der Wolgazander (*Sander volgensis*; links) hat ausgeprägte Seitenstreifen bis zum Bauch. Die Seitenstreifen des heimischen Zanders (*Sander lucioperca*; rechts) sind weniger ausgeprägt und gehen zum Bauch hin in eine Punktierung über. Ein unsicheres Unterscheidungsmerkmal!

Pressemitteilung

Landessportfischerverband Niedersachsen e.V. / 13.10.2014 · * zur sofortigen Veröffentlichung



„Artenschutzprojekt Karausche“ erfolgreich fortgesetzt

2.500 Exemplare der bedrohten Kleinfische entließen Angler aus Nienburg, Celle und Hannover dieser Tage in geeignete Vereinsgewässer. Die Besatzaktion markiert die erfolgreiche Fortsetzung des landesweit einzigartigen Artenhilfsprogramms des Landessportfischerverbandes Niedersachsen e.V.

Hannover / 13. Oktober 2014

Nach zweijähriger Vorbereitung startete der Landessportfischerverband Niedersachsen e.V. (LSFV) im Frühjahr 2013 ein Artenhilfsprogramm für die stark gefährdete Karausche (*Carassius carassius*). Den Grundstock für die Vermehrung und Aufzucht bildeten Elterntiere aus einem Mühlenteich im Einzugsgebiet der Weser. Im Herbst 2013 fanden 700 Jungfische in einem Aller-Altarm einen neuen Lebensraum. „Das war ein toller Start“, erinnert sich Projektleiter Thomas Klefoth, Verbandsbiologe beim LSFV. Mit dem Zuchtergebnis aus diesem Sommer hatte allerdings niemand gerechnet: „Über 2.500 Jungfische – das übertrifft all unsere Erwartungen“, freut sich Klefoth mit Fischwirt Hartmut Böse. Unter dessen Fürsorge waren die Fische in den letzten Monaten in den Meißendorfer Teichen bis auf etwa sieben Zentimeter herangewachsen. Abnehmer für die jungen Karaschen fanden die beiden Experten schnell: „Viele unserer Vereine engagieren sich vorbildlich für die Förderung und den Erhalt der Vielfalt heimischer Fischarten,“ berichtet Klefoth.

Und das, obwohl der „Bauernkarpfen“, wie die Karausche im Volksmund auch heißt, anglerisch eigentlich uninteressant ist. Jetzt schwimmen die kleinen Hoffnungsträger in den Müllinger Teichen (Pächter FV Hannover), in einem Kleingewässer des AV Nienburg / Weser und im Altarm Theewinkel, betreut durch den FV Celle.

Bedrohte Überlebenskünstler

Karaschen gehören zu den robustesten Fischarten in Deutschland: sie überleben im Schlamm eingegraben selbst das kurzfristige Trockenfallen oder gar das Durchfrieren von Gewässern durch eingelagerte Zucker- (Glykogen-) Reserven. Niedrigste Sauerstoffwerte machen ihnen kaum etwas aus, sogar im Brackwasser fühlen sie sich noch wohl. Kein Wunder, dass sie bis vor wenigen Jahrzehnten in ganz Niedersachsen verbreitet und häufig waren.

Ihren Platz auf der Roten Liste verdanken sie der anhaltenden Zerstörung oder nachhaltigen Veränderung ihrer ebenfalls bedrohten Lebensräume: kleine Tümpel und Standgewässer, Altarme und Auen. Gewässertypen, die von Angelvereinen in Niedersachsen in den letzten Jahren vermehrt neu geschaffen oder renaturiert wurden. In solchen Kleingewässern können die ausgesetzten Fische jetzt wieder selbstständig laichen und sich vermehren.

Gefahr besteht auch durch die Bastardisierung mit dem nah verwandten Giebel (*Carassius gibelio*). Der wird allzu häufig

fälschlicherweise als „Karausche“ gehandelt oder gar aus mangelnder Vorsicht und Kenntnis in Mischbeständen gezüchtet und vermehrt. Anhand äußerer Merkmale lassen sich die beiden Verwandten nur mit einigem Aufwand unterscheiden. Den für die Karausche oft beschriebenen schwarzen Fleck auf der Schwanzwurzel haben zum Beispiel meist nur Jungfische. „Um ganz sicher zu gehen, muss man einen Fisch töten, aufschneiden und das Bauchfell unter die Lupe nehmen“, berichtet Thomas Klefoth. Beim Giebel sei es schwarz.

Ausweitung des Projektes geplant

Derzeit erarbeiten Mitarbeiter des LSFV ein Verzeichnis der noch vorhandenen wenigen Karauschengewässer in Niedersachsen, um speziell angepasste Elterntiere aus dem Einzugsgebiet der großen Flüsse für die natürliche Vermehrung in den Meißendorfer Teichen zu fangen. Im Rahmen eines Förderprojektes soll dann die Auf- und Nachzucht ausgeweitet werden, damit die Wiederansiedlung der kleinen Überlebenskünstler in ganz Niedersachsen ein Erfolg wird.

Landessportfischerverband Niedersachsen e.V.

Der Landessportfischerverband Niedersachsen e.V. ist mit fast 90.000 Mitgliedern der größte anerkannte Naturschutzverband in Niedersachsen.

Im LSFV wenden Angler aus den 330 angeschlossenen Vereinen jedes Jahr zehntausende Stunden für ehrenamtliche Natur- und Artenschutzmaßnahmen auf. Von der Wiedereinbürgerung von bedrohten Arten wie Lachs und Meerforelle, über das Monitoring von Fischen und anderen Wasserlebewesen, bis zu regelmäßigen Müllsammel- und Pflanzaktionen, tragen die organisierten Angler dazu bei, Gewässer und ufernahe Lebensräume zu erhalten und durch gezielte Naturschutzprojekte nachhaltig zu fördern. Davon profitieren nicht nur Fische, sondern auch viele andere Tier- und Pflanzenarten und nicht zuletzt alle Menschen, die Flüsse und Seen in Niedersachsen zur Erholung und zum Naturerleben aufsuchen.

Mehr Infos unter: <http://www.lsfv-nds.de>



So macht schenken Spaß!

FISH & FUN

Jeder Artikel nur 19,99 €



Okuma Hexana

5+1 Kugellager, Alu.-Spule, Alu.-Kurbel, Blade Gehäuse, unendliche Rücklaufsperr, fein einstellbare Heckbremse u. Ersatzspule.



Saga Freilaufrolle

5+1 Kugellager, Alu.-Spule, Twist Free Schnurlaufrollchen, verstärkter Bügel, unendliche Rücklaufsperr.



Master Tool

Universalzange mit vielen Funktionen, Titan beschichtet, rostfrei, Spiralkabel und Nylon-Gürteltasche.



Cormoran Pro Carp XR, Länge: 3,60m - WG 3 Lbs.



Cormoran I-Cor one, Spinnruten - versch. Längen und Wurfgewichte.

Cormoran Red Master, Spinnruten - versch. Längen und Wurfgewichte.



Browning Ambition X-Cite Match II, Länge: 3,60m - WG bis 20g

Browning Ambition X-Cite Float, Länge: 3,00m - WG bis 30g

Zebco Cool Feeder, Länge: 3,30m - WG bis 80g



Material: 100% Polyester, 600D, PVC beschichtet.

Rutenfutteral

Zwei getrennte Abteile mit Platz für bis zu 4 mont. Ruten. Länge: ca. 1,10m



Räuchertonne

ø ca. 26 cm, ausziehbar bis zu 90 cm.

Ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Petri Heil wünscht Ihnen das Team von Fish & Fun.

Fish & Fun Angelgeräte Thomas Thürnau e.K. • Max-von-Laue-Str. 9 • 30966 Hemmingen

Tel.: 0511 4 10 45 88 • E-mail: info@fishundfun.de • Internet: www.fishundfun.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Samstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

*Preis=Unverb. Empf. Verkaufspreis des Großhändlers bzw. unser ehemaliger Verkaufspreis.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich. Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht

Gemeinschafts- hegeangeln



Königsangeln 2. Durchgang

Der zweite Durchgang KA begann mit Regen, Regen und nochmal Regen. Seit Samstagabend schüttete es aus allen Röhren, was sich auch am Sonntagvormittag nahtlos fortsetzte. So kamen dann auch nur 30 hartgesottene Angler, die bei diesem Wetter ihre Regenkleidung einmal ausgiebig testen wollten. Den Fischen schien das Wetter hingegen wenig auszumachen. Nach dem Startschuss konnten die ersten von ihnen im Kescher begrüßt werden. Als am späten Vormittag der Regen aufhörte und sogar die Sonne herauskam, war es dann aber auch auf den meisten Plätzen mit dem Beißen wieder vorbei. Na gut, sei's drum. Das Fangergebnis war trotzdem in Ordnung. Wenigstens konnten alle nach Feierabend ihre Sachen wieder trocken einpacken. Und Würstchen vom Grill schmecken ohne Wasserdusche von oben immer noch am besten.

Auswertung Königsangeln 2. Durchgang

1. Andreas Jaciuk	5375 gr.
2. Rudi Solga	2350 gr.
3. Jörg Bodenstern	1650 gr.
4. Olaf Köhne	1550 gr.
5. Edith Masur	1500 gr.
6. Christian Rathig	1350 gr.



Königsangeln 3. Durchgang

An der Leine fand diesmal der 3. und somit letzte Durchgang Königsangeln statt. Dank unseres Inselobmanns Dirk Böcker, der die Angelplätze hervorragend freigeschnitten hatte, konnten alle 31 teilnehmenden Angler nahezu perfekt am Wasser sitzen. Von diesen 31 Anglern blieben am Ende nur sieben ohne Fang. Alle anderen konnten mehr oder weniger Fisch zur Waage bringen. Gefangen wurden neben Rotaugen, Ukelei und Barschen auch drei schöne maßige Barben. Nach Ende des Angeln trafen sich alle Teilnehmer auf der Halbinsel, um auf die Bekanntgabe des Siegers sowie des neuen Königs zu warten. Die Zeit bis dahin verkürzten wir uns mit einem köstlichen Essen, das unser Meisterkoch Hansi Seifert mit seiner Frau Karin zubereitet hatte. Hierfür noch mal ein dickes Dankeschön. Nachdem sich auch der Letzte noch einen Nachschlag geholt hatte, begann die Siegerehrung. Neuer König wurde Hansi Seifert vor Andreas Jaciuk. Mit Platzziffergleichheit folgten auf Platz 3 Edith Masur und Sven Pinkernell.

1. Thomas Cohrs	1630 gr.
2. Roland Schöps	1300 gr.
3. Hansi Seifert	1275 gr.
4. Mona Riemann	1025 gr.
5. Andreas Jaciuk	1020 gr.
6. Edith Masur	1000 gr.



1. Hansi Seifert	5. König
2. Andreas Jaciuk	6. Vize
3. Edith Masur	11.
3. Sven Pinkernell	11.
5. Thomas Cohrs	13.
6. Peter Partsch	14.
6. Christian Rathig	14.
8. Lutz Bettels	19.



Vize Andreas und König Hansi



Sportwart Wille, König Hansi und Hegefischreferent Jörg

Abangeln 2014

Am 28.9.2014 trafen sich bei herrlichem Spätsommerwetter 31 Teilnehmer zu unserem Abangeln. Im Laufe der letzten Wochen hatte sich das Wasser der Halbinsel wieder einigermaßen gereinigt, sodass fast kein grüner Schleier mehr vorhanden war. Dies stimmte uns vorsichtig optimistisch, was das Beißverhalten der Fische betraf. Am Ende lagen wir mit dieser Einschätzung ziemlich richtig, denn 29 Teilnehmer konnten

sich über Fische freuen. Sieger wurde Jörg Bodenstein mit 2250 gr. vor Lutz Bettels mit 2150 gr. und Dirk Böcker mit 2040 gr. Nun ist das Jahr 2014 schon fast wieder vorbei. Vielleicht bekommen wir ja noch ein paar schöne Herbsttage, an denen es sich lohnt, die Rute zu nehmen und ans Wasser zu gehen. Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um uns für die Teilnahme an unseren Vereinsangeln zu bedanken. Auch wenn es bei manch einem mit den Fischen dieses Jahr nicht so recht klappen wollte, hoffen wir doch, dass wir uns alle im Jahr 2015 am Wasser wiedersehen. Bis dahin wünschen wir euch vorab schon mal frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Monika Gellert

1. Jörg Bodenstein	2250 gr.
2. Lutz Bettels	2150 gr.
3. Dirk Böcker	2040 gr.
4. Dieter Bernhard	1700 gr.
4. Jürgen Podbielski	1700 gr.
4. Rainer Werner	1700 gr.
7. Roland Schöps	1600 gr.



Wille Specht Sportwart
Jörg Gellert Hegefischreferent

ANGELMESSE
auf der Pferd&Jagd

Nachlese Benefizangeln...

Wir freuen uns, mit unserem Benefizangeln einen kleinen Beitrag dazu geleistet zu haben, dass die Kinder ein paar unbeschwerte Tage verbringen konnten.



Liebe Angler und Fischer,
 Dank der gopschigen, beim Werfangeln an-
 g. Mai zusammengegangenen Gruppe verbringe
 wir eine abwechslungsreiche Ferienwoche in Neulän-
 den, mit Bad, Boot und eigenen Angeln...
 Herzlichen Dank & Petitionen, Dr. Prof. Baumann
 und die Kinder der THH-Ambulant, zusammen
 sind knapp 90 Teilnehmer! MERRY

Jona
 Sverige
 Jascha
 Björn
 Monti
 Roy
 Jan
 Roxana
 Lucas
 Joline
 Maurice
 M. Eunice
 H U L F A G I L L Y
 VICTOR Mercei
 Martin 3 DANijana
 (Postfach oder Straße und Hausnummer)
 Kodit
 Hebe
 Dana
 Kimberk
 Basto
 Oliver

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Jugendgruppe des FVH



Hallo liebe Jugendliche!

Zum Ersten möchte ich Euch daran erinnern, dass Ihr Eure Fangmeldekarte richtig ausfüllt, bis spätestens 15.01.2015, in der Geschäftsstelle abgeben müsst. Bei Nichtabgabe kommen 20 Euro Kosten auf Euch zu.

Unsere Weihnachtsfeier wird am 13.12.2014, wie im letzten Jahr im Restaurant Ding Feng, Hildesheimer Str. 397, 30559 Hannover, stattfinden.

Der Einlass ist um 18 Uhr. Dafür bitte in der Geschäftsstelle anmelden und auch hier sind die Plätze begrenzt, also wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Unser Junior Fotowettbewerb

Es werden zwei Preise vergeben. Einer für die 8 bis 13 jährigen und einer für die 14 bis 18 jährigen Mitglieder. Hierfür kannst du pro Teilnehmer bis zu drei kreative Bilder an die Geschäftsstelle schicken. Einsendeschluss ist der 13.12.2014. Bitte Name und Adresse auf der Rückseite jedes Fotos vermerken.

Das Thema lautet „Rund ums Angeln im Fischereiverein Hannover“, dieses bedeutet aber nicht, dass es hier um große Fische oder Angler gehen muss. Der Rest ist Euch überlassen.

Dieses ist wieder einmal die letzte Zeitung in diesem Jahr, und ich möchte mich bei allen Leuten bedanken, die mir und der Jugend alles ermöglicht haben. Insbesondere meinen Jugendbetreuern und Knuth Bock, meinem stellv. Jugendleiter, möchte ich danken. Seit vielen Jahren habt Ihr sehr viel Zeit investiert und jede Menge Unterstützung geleistet. Ohne die Unterstützung unserer Betreuer wäre es wegen der Aufsichtspflicht alleine überhaupt nicht möglich, solche Jugendaktivitäten zu veranstalten.

Dann gibt es die vielen Mitglieder im Verein, die im Hintergrund ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten nachgehen, wie z. B. die Gewässerobmänner, die dafür sorgen, dass sich unsere Teiche immer in einem beangelbaren Zustand befinden. Die Biologen, die die kleinsten Lebewesen im Gewässer überwachen oder unser Vorstand, der für neue Pachtverträge sorgt, so dass wir auch noch in der Zukunft gute Gewässer zum Angeln vorfinden. Dann gibt es die zwei netten Damen in der Geschäftsstelle, die dafür sorgen, dass wir pünktlich

unsere Vereinspapiere bekommen. Es gibt noch viel mehr Menschen, die uns einiges ermöglicht haben. Diesen möchte ich im Namen der Jugend und von mir selbst danken.

Dann gibt es Angelgeschäfte wie

Pro Fishing, Osteriede 1, 30827 Garbsen die unsere Jugendgruppe unterstützen. Zum Beispiel indem Sie für unsere Jungangler beim Vorlegen des Sportfischerpasses 3% Nachlass geben.

Jürgens Angler Eck, Am Gehrkamp 22, 31275 Lehrte
und **Fish Und Fun**, Max-von-Laue-Str. 9, 30966 Hemmingen

Alle drei unterstützen unsere Jugendveranstaltungen, insbesondere die Jugendweihnachtsfeier mit der Tombola. Zudem gibt es dort Top-Beratung, nicht nur beim Einkauf, sondern auch beim Smalltalk, wenn es um das Angeln geht. Nach dem Motto „Vom Angler für Angler“.

Marathon Angeln



Fabian und Timo wiegen ihren besonderen Fisch Antonia

Vom 20. bis 22.6. trafen sich die Jugendlichen mit dem Angelverein Stahle, den wir eingeladen hatten, um mit uns einige nette

Stunden zu verbringen. Im Gegenzug wurden wir vom 17. bis 19.10. zu deren Heimatgewässern bei Holzminden eingeladen. Im Jahr 2013 hat mich Patrik, der seit vielen Jahren Jugendleiter vom Angelverein Stahle ist, angerufen, um zu fragen, ob er mit seiner Jugendgruppe sein Zeltlager bei uns auf der Ricklinger Halbinsel ausrichten darf. Bei der Veranstaltung haben wir uns schnell angefreundet. Nach vielen Jahren als Jugendleiter in unserem Verein habe ich gemerkt, dass das Ausrichten und Angeln mit anderen Angelvereinen gar nicht mehr so einfach ist wie früher. Denn oftmals haben viele Vereine heute keine Jugendgruppe bzw. Jugendleiter mehr. Es gibt Vereine die einfach kein Interesse haben, sich mit anderen anzufreunden. Deswegen finde ich es sehr wichtig, gute Kontakte zu pflegen.



Max Meier und Marko Bock mit einem stacheligen Zander.

Die drei Tage in Steinwedel waren vom Wetter durchwachsen, und wie auf dem Foto oben

zu sehen ist, könnte man behaupten, dass wir viel Spaß hatten. An einem gut gepflegten Teich mit genügend Angelstellen, Inseln und Landzungen zu angeln. Einfach Spitze! Ich denke, Steinwedel hat unsere Jugendgruppe nicht zum letzten Mal gesehen.

Family Nachtangeln vom 2. bis 3.8.2014

Zum wiederholten Mal angelten wir am Wüfel Dettmerscher Teich von dem alten Schießstand aus. Aber wenn ich zurückblicke, hatte ich dabei kein gutes Gefühl, denn dreimal gab es dort entweder Sturm, Gewitter oder wie im letzten Jahr den großen Hagelschauer. Dieser hat Angelkästen, Ruten, Autos und Äste nur so zerschmettert. Zum Glück schafften wir es damals, alle Kinder rechtzeitig in die Autos zu bekommen. Auch hier ein großes Lob an die Betreuer! Nun wagten wir es nochmal und sind mit 32 Teilnehmern dort aufgeschlagen. Jeder Junior mit einem Erwachsenen. Nach dem Aufbau der Angelzelte wurden die Ruten sehr sorgfältig aufgestellt. Was mich persönlich gefreut hat ist, dass viele der Jugendlichen sich diesmal um ihren Zielfisch Gedanken gemacht und nicht nur auf gut Glück geangelt haben. Es gab die jungen Karpfen-, Aal- und Raubfischspezialisten. Einige Hechte wurden auch gefangen, vor allem Max Meier hat wieder einmal bewiesen, dass er das Hechtangeln im Blut hat. Dazu wurden noch schöne Aale gefangen. Fabian Lühmanns „Karpfen seines Lebens“ ist leider ausgeschlitzt. „So ein Pech aber auch“, oder doch nicht?!“ Denn hätte er eine Angelrolle mit einer Bremse die funktioniert, wäre der Fisch auch im Kescher gelandet. Nun Fabian, was soll dir der Weihnachtsmann wohl am besten bringen?

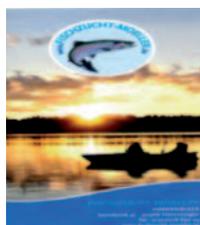


Nun komme ich zu meinem Sohn Shawn der seit vielen Jahren mit zum Angeln kommt, inzwischen 15 Jahre alt ist, und mir. Beim Family-Hegeangeln angelte er mit seiner Mutter, aber diesmal war ich wohl dran. Auch wir hatten uns um unseren Zielfisch Gedanken gemacht und haben das Glück, diesen Teich sehr gut zu kennen. Seitdem ich im Verein bin, ist der Wüfel Dettmerscher einer meiner bevorzugten Teiche. Dort habe ich sehr viel auf Karpfen, Zander und Waller geangelt. Nun weiß ich, dass dieser Teich sehr viele kapitale Brassen besitzt. Denn jeder Karpfenspezialist, der dort angelt, meidet Mais oder Pellets, um keine Brassen anzulocken, denn Brassen lieben Mais und Pellets. Genau das haben wir zu unseren Gunsten genutzt. Denn Brassen ab 45 cm bringen drei Punkte und ab 60 cm sogar sechs Punkte in der Jugendwertung. Nun gut, genau das hatten wir mitgebracht, viel Mais und Pellets. Sobald es dunkel wurde fing es an, Brassen-Alarm. Sehr schön



Mein Sohn Shawn und ich

Moeller Nachtangeln



Jochen Moeller und sein Sohn, die seit vielen Jahren unseren Verein mit Fisch beliefern, sind meiner Meinung nach hervorragende Fischzüchter. Denn in diesem Betrieb werden die Fische aus Eiern und unter idealsten Bedingungen mit hochwertigem Fischfutter gezüchtet sowie mit frischem Grundwasser versorgt. Vor

allem die Artenvielfalt ist hervorzuheben. Keiner ihrer Fische wird aus dem Ausland importiert, sondern alle im eigenen Betrieb gezüchtet und das seit vielen Jahren mit viel Erfahrung. Nicht einmal gab es in dem Betrieb eine Fischseuche noch sonstiges. Mit harter Arbeit und Hingabe wird hier die Fischzucht betrieblen.

Seit vielen Jahren lädt uns Joachim Moeller und sein Sohn Petto mit der Jugendgruppe an seinen Jahresteich zum Angeln ein. Ich nutze diese Möglichkeit, die Jungangler zu unserer Mitgliederversammlung und zum Jugendarbeitsdienst hinzulocken, denn dort gibt es die Einladung zum Moeller-Nachtangeln. In diesem Jahr am 13.9.2014. Um 12 Uhr begrüßte Petto unsere Gruppe. Danach machten sich die insgesamt 35 Teilnehmer auf den Weg und verteilten sich um den Moellerteich.



Es dauerte nicht mal lange und Max Meier hatte es wieder geschafft, einen Hecht zu fangen. Aber kaum ging die Sonne unter, hörte man über den Teich rufen, „Kommt mal her, ein

großer Hecht!“ Und tatsächlich, Christian Mariß, der seit fünf Jahren im Verein ist und sich immer viel Mühe gab, aber leider nichts großes fing, hat es geschafft! Was für ein toller Hecht, 117 cm lang und 13 kg schwer.



„Beauty and the beast“

Auch Antonia, neun Jahre alt, die ein Jahr im Verein ist, schaffte es, mitten in der Nacht, einen wunderschönen Stachelritter (Zander) zu fangen.



Lange war es Fabian Lühmans Wunsch, einen Waller zu fangen. Kaum war es dunkel geworden, fing er mit einem toten Köderfisch, mit Hilfe seines Vaters Udo, der dabei ins Wasser musste, um diese Granate herauszuziehen, seinen Waller. Fabians Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen. Kaum hatten die beiden sich beruhigt, sie wollten sich gerade etwas hinlegen, gings tatsächlich wieder los, „Das gibt’s doch nicht“, sagte Fabian und zitterte vor Aufregung. Fabian schaffte es in dieser Nacht, zwei Waller von knapp 140 cm zu fangen. Ich glaube diese Nacht vergisst er nie!

Morgens kam Jochen Moeller, als wir uns für die Abreise fertig machten, um sich von uns zu verabschieden. Er freute sich darüber, dass die Junioren ein tolles Erlebnis hatten, und er lädt uns im nächsten Jahr wieder ein, an seinem schönen

Teich zu angeln. Als Dank überreichten wir zwei Vereinsmesser. Eins für ihn und eins für seinen Sohn Petto.

Diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um mich bei Jochen und seinem Sohn für die Unterstützung der Jugendgruppe zu bedanken.



Seit vielen Jahren nimmt unsere Jugend am Weltkindertag am Maschsee teil. Dieses Jahr fand dieser am 22.9. statt. Es kommen dort sehr viele Schulklassen hin, um sich unter anderem über unseren Verein zu informieren. Es gibt sogar einige Jugendliche, die vorbeikommen, die schon im Verein sind. Ein echter Hingucker für die Kids sind vor allem die dicken Tauwürmer und Maden. Aber der Star der Show ist der Hechtkopf mit seinen fetten Zähnen. Neben unserem Stand ist das Leine-Lachs-Projekt und die Jägerschaft dabei. Die Kinder können sich hier ausgiebig über Natur, Tiere und Freizeitaktivitäten informieren.

So ihr Lieben! Da dieses die letzte Zeitung in diesem Jahr ist, nutze ich die Gelegenheit, allen ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr zu wünschen.

Euer Jugendleiter Stephen Smith

Sich selbst oder anderen eine Freude machen!

Kunstkalender gemalt von Kindern mit Behinderung

Jetzt reservieren:
 Tel.: 06294 4281-70
 E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

 Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.



FVH-Trickkiste

Viele Dank an die Einsender dieser Tipps und Tricks. Den Einsendern wird in den kommenden Tagen ein Buch zugesandt.

An dieser Stelle wird nun die Trickkiste ausgepackt.

Bitte sendet mir Eure persönlichen kleinen Tricks, die uns den Angeltag erfolgreicher oder gemütlicher machen. Alle hier abgedruckten Tipps werden mit einem Buch über das schönste Hobby der Welt belohnt.

Gerne auch mit Fotos und erklärenden Worten.

Einsendungen bitte an die Geschäftsstelle oder an mich (dirk.wehrenberg@fvhannover.de)

Ich freue mich schon auf weitere Tricks...

Petri Heil Euer Pressewart



Ruten schonender Bissanzeiger der alten Art ...

Ich möchte euch einen Ruten schonenden Bissanzeiger der alten Art vorstellen. Wer kennt dies nicht von früher, die Krokodilsklemmen der Aalglocken sind viel zu stark, beschädigen den Rutenblank und werden viel zu hoch angebracht. Ich habe schon Ruten gesehen, die beim Anlegen der Aalglocke zerbrochen sind. Auch ist es immer wieder zu beobachten, doch dass Aalglocken beim Anbiss nicht abgenommen werden. Für den Angler ist es anscheinend bequemer, doch dass alle anderen Anglerinnen und Angler extrem genervt werden, scheint diesen intoleranten Anglern egal zu sein.

Zur Lösung benötigt man eine Aalglocke mit Krokodilsklemme (Hauptsache mit Feder) wie sie in jedem Angelladen zu bekommen ist, eine helle und stabile Wäscheklammer und ein handelsübliches Knicklicht. Von der Aalglocke wird

die Krokodilsklemme abgekniffen und am Besten gleich weggeschmissen. Die Feder an der Aalglocke wird auf die Metallfeder der Wäscheklammer geschoben (ca. 5 mm, in Breite der Wäscheklammer). Der Bereich der Feder zwischen Aalglocke und Wäscheklammer kann nun gestreckt werden, so wird auch die Sensibilität des Kluges eingestellt – fertig. Wer noch einen optischen Anzeiger braucht, der kann an der Wäscheklammer ein Knicklicht befestigen.

Der Vorteil dieser Methode ist die Sensibilität und die Ruten schonende Eigenschaft. Ganz wichtig, dieser Bissanzeiger sollte immer in erreichbarer Höhe angebracht werden! Selbst feinste Bisse werden in 2 Meter Höhe angezeigt. Bei einem Biss kann dieser Bissanzeiger sehr einfach und schnell entfernt und z.B. zum Rutenhalter geschmissen werden.

Ihr werdet begeistert sein, Petri Heil



Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe mir aus einem Popcorneimer mit Deckel eine Aufbewahrungsbox für Blinker gebastelt. Ich habe mir Abflussrohre aus Kunststoff (Reste von einer Sanitärinstallation), fünf Zentimeter im Durchmesser, auf die Länge des Eimers zugeschnitten. An einem Ende der Rohre habe ich leichte Kerben eingesägt,

damit die eingehängten Blinker nicht hin und her rutschen können. In den leeren Eimer habe ich Abflussrohre aus Kunststoff mit der Heißklebepistole eingeklebt. Oben, unterhalb des Deckels habe ich etwas Platz gelassen, damit ich eine Schaumstoffauflage darauflegen kann und den Eimer mit dem Deckel verschließen kann. So kann mir beim Autofahren nichts durcheinandergeraten. Viel Spaß beim Nachbau!

Für meine Angelrollen habe ich mir in meiner Garage einen kostengünstigen Rollenhalter aus einem U-Profil aus Aluminium hergestellt.

Viel Vergnügen, Fritz Placzek



Schilfposen in Heimarbeit

Posen kosten schnell zwei Euro und mehr. Warum nicht mal selber machen?

Zu aufwendig oder zu schwierig? Zwei linke Hände?

Mit Schilfrohr geht es total einfach!

Am Gewässer **trockene** Schilfhalme sammeln und mit zwei Fingern kurz zusammendrücken, um die Stabilität zu prüfen (nur feste Halme verwenden). Mit einem Messer (oder Laubsäge) nahe der Schilfknoten auf die gewünschte Länge schneiden und anschließend mit feinem Schleifpapier kurz schmirgeln. Dann mit Acryl-Farbe und einem feinen Pinsel gewünschte Farbe auftragen. Mein Tipp: Besonders toll sieht dabei Acryl-Klarlack aus, und nur die Spitze bekommt einen roten Anstrich. Hält man den unbehandelten Halm über eine Kerze und dreht ihn dabei, sieht das Ergebnis einer Stachelschweinpose zum Verwechseln ähnlich.

Zwei bis drei Schichten Farbe oder Klarlack sollten es schon sein, Acryl-Farbe trocknet sehr schnell. Für feine Stipp-Posen reichen zwei Anstriche. Zum Fixieren der Pose auf der Angelschnur handelsübliche Gummi-Posenringe verwenden. Aldi hatte gerade Acryl-Farbe für ganz wenig Geld im Angebot. Wer mag, kann als Posenspitze eine rote Besenborste einsetzen.

Mit etwas mehr Aufwand lassen sich so auch Waggler bauen.

Viel Spaß beim Basteln an den langen Winterabenden.

Petri Heil HB



WFT Penzill Spin 4000

- 9+1 Edelstahlkugellager
- Aluminiumgehäuse
- Edelstahl Wormshaft Oscillationssystem
- Carbon Bremsscheiben
- Spule mit Gummischürze
- Wasser- und staubdichte Bremse
- Bügelumschlagschutz

nur € **129,90**

Daiwa Infinity Q Seatrout

- 3,15 m, 25 - 50 g
- Fuji Rollenhalter und Fuji Beringung

nur € **129,90**

Daiwa 8-Braid Tournament

- ab 0,10 mm
- absolut rund geflochten
- sehr hohe Tragkraft und Nassknotenfestigkeit

nur € **19,90**



Am Gehrkamp 22 · 31275 Lehrte
Tel. (05132) 1308 · Fax 599933

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9 – 18 Uhr
Mi. 13 – 18 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr



Allen meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Ratsch ins neue Jahr und Petri Heil für 2015.

!Zusätzlich 7% sparen mit der Bonuskarte! Ausgenommen reduzierte Ware, Zeitschriften. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf solange Vorrat reicht.

19 Jahre Jürgens Anglereck

www.juergens-anglereck.de

Für Sie gelesen



Edmund Rehbronn

Handbuch für den Angelfischer

Der Klassiker – vollständig aktualisiert

Das Standardwerk seit 45 Jahren – empfohlen von Experten

ca. € 26,99 [D]

448 Seiten

400 Farbfotos, 250 s/w-Illustrationen

Hardcover, 15,8 x 21,3 cm

Warengruppe 1/426

978-3-440-14428-2

(Bisher: 11867-2)

Die optimale Vorbereitung für die Fischerprüfung und ein unentbehrliches Nachschlagewerk danach: Mit Kapiteln zu Fischkunde, Fischarten, Ökologie und Gewässerkunde sowie Angeltechniken und -ausrüstungen führt „der Rehbronn“ sicher durch Theorie und Praxis und macht das Buch zum idealen Rüstzeug für jeden Angler. Jetzt vollständig aktualisiert, rechtlich auf dem neuesten Stand und mit neuem Bildmaterial.

Auf der Spur der Giganten

Mit Jakob Vagner auf der Jagd nach den Fischriesen der Welt



Jakob Vagner

Auf der Spur der Giganten

176 Seiten, laminiertes Pappband

145 Farbfotos

€/D 26,90

ISBN 978-3-440-13771-0

Kosmos Verlag, Stuttgart

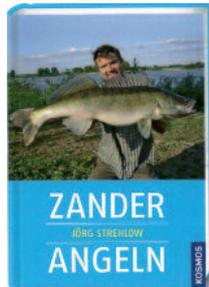
ET: September 2014

Am Amazonas fängt er den bis zu vier Meter langen Arapaima, am Turkanasee in Kenia spürt er einen 200 Kilo schwe-

ren Nilbarsch auf, in Texas macht er Bekanntschaft mit dem martialisch wirkenden Alligatorhecht.

Jakub Vagner lässt sich weder von Mosquitoattacken noch von sintflutartigem Regen schrecken! Wenn es um seine Leidenschaft geht, ist dem passionierten Sportfischer keine Strapaze zu groß. In seinem Buch **Auf der Spur der Giganten** kann man seine Jagd nach den größten Fischen der Welt jetzt hautnah miterleben. Spannende Texte und zahlreiche Fotos bringen Abenteuer, Exotik und Faszination direkt ins heimische Wohnzimmer und zeigen den Angelsport so, wie sie ihn noch nie gesehen haben.

Jakub Vagner war fünf Jahre alt, als er seinen ersten Fisch fing. Heute, mit Anfang 30, gilt er als der bekannteste Sportfischer Europas. Der Extremangler und mehrfache Rekordhalter bereist die entlegensten Winkel der Welt, stets auf der Suche nach dem geheimnisvollsten, größten und kämpferischsten Fisch.



Jörg Strehlow

Zander angeln

ca. € 24,99 [D]

160 Seiten

200 Farbfotos

Hardcover,

17 x 24,5 cm

Warengruppe 1/426

978-3-440-14454-1

(Bisher: 11996-9)

Die Zander-Bibel – komplett aktualisiert und erweitert

Der Zander gehört zu den beliebtesten Edelfischen. Zanderexperte Jörg Strehlow führt Schritt für Schritt in die Geheimnisse des Zanderangelns ein: Biologie und Lebensweise, Technik und Taktik. Jetzt in einer komplett aktualisierten und deutlich erweiterten Neuauflage.



Andreas Janitzki

Der Angelfilm für Kids

ca. € 12,99* [D]

DVD (Laufzeit ca. 90 Min.)

DVD-Box

13,7 x 19,2 x 1,5 cm

Warengruppe 4/426

978-3-440-14322-3

Vom Profi lernen – jetzt endlich auf DVD

Zuschauen – nachmachen – loslegen. Statt trockener Beschreibungen zeigt Profi Andreas Janitzki allen angelinteressierten Kindern den Spaß am Angeln in der Praxis. Schritt für Schritt führen die Filmsequenzen in das Thema ein, und die Actionbilder machen Lust, sofort loszuziehen.

Die ideale Ergänzung zum „Angelbuch für Kids“.

KOCH Busreisen Hochseeangelfahrten 2015

Ms Einigkeit / Heiligenhafen (Dorsch)
Samstag, 21. Februar 85.-€ p.P. Abfahrt 00:30 Uhr
Max. 35 Teilnehmer

Ms Hai IV / Heiligenhafen (Dorsch)
Samstag, 06. Juni 75.-€ p.P. Abfahrt 00:30 Uhr

Makrele Scheveningen / Niederlande
Samstag, 18. Juli 95.-€ p.P. Abfahrt 05:30 Uhr
Zustieg Autohof Porta Westfalica A2 Ausfahrt 33
Fischereischein nicht erforderlich

Ms Silverland / Fehmarn (Dorsch)
Samstag, 03. Oktober 75.-€ p.P. Abfahrt 00:30 Uhr

ab 31073 Delligsen. Zustiege z.B. Alfeld, Gronau, Altwarmbüchen, Schwarmstedt, A7 möglich

Auch als (Geschenk-) Gutschein !

Information und Anmeldung unter 05187 2308 oder Angel & Zooparadies Kempf 05181 24001

www.koch-busreisen.de

Änderung, Irrtum vorbehalten! Stand 01.08.2014

Aus dem Vereinsleben



Viktor A.

beim feinen Fischen mit der unberingten Kopfrute zuzuschauen, ist immer ein Genuss.

Nur wenige Petrijünger verstehen es so meisterhaft, auch an vermeintlichen „Schneidertagen“ Fische aus dem Wasser zu zaubern.

So dauerte es auch am 5.9.14 nicht lange und Viktor entnahm die erste Plötze am kleinen Stipphaken dem nassen Element am Parkplatz der Halbinsel.

Davon angelockt, hatte sich auch der erste Zaungast – oder besser gesagt Pfahlsitzer – neugierig eingefunden. Um ja nichts von der Angelvorführung zu verpassen, bestieg dieser hinter Viktor einen Baumstumpf und beobachtete von dort die Szene.

Viktor, und vor allem die Fische, ließen sich hiervon jedoch nicht stören und schon bald tauchte die Pose wieder unter . . .

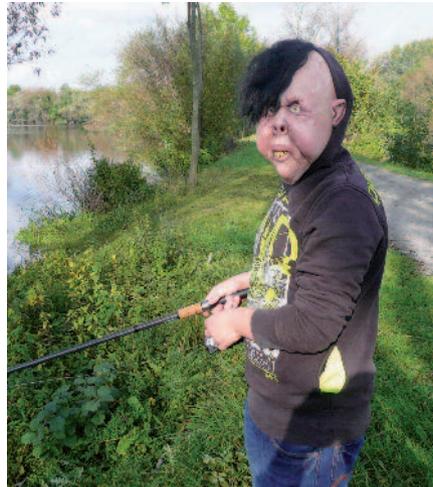


Halloween

Viele Leser dieser Zeilen dürften zu Halloween schon einmal einem meist gruseligem Scherz zum Opfer gefallen sein. Doch als mir im Oktober auf der Halbinsel ein ausgesprochen schrulliger und kauziger Angler mit koboldhaften Gesichtszügen über den Weg lief, brauchte ich schon einige Schrecksekunden, um zu erkennen, dass sich zwei

Jugendliche mit einer lebensechten Latexmaske einen gelungenen Spaß erlaubt haben.

Frohes Gruseln



Nachtangeln macht müde,

außerdem ist das Sehvermögen in finsterner Nacht stark eingeschränkt.

Wer daher seinen nächtlichen Ansitz noch bei Dunkelheit beendet, sollte seine Angelsachen besonders aufmerksam und mit Hilfe einer Taschenlampe zusammenpacken, sonst bleiben Sachen am Wasser zurück, die später schmerzlich vermisst werden.



So erging es einem Fischfreund, dessen ausgelegte Angel allein und verlassen am frühen Morgen des 24.8.14 am Damm der Halbinsel aufgefunden wurde, während der Verlierer vermutlich zu Hause bereits den entgangenen Schlaf nachholte. Ein Fisch hatte den Köder zum Glück noch nicht entdeckt.

Der Unglücksrabe konnte ermittelt werden.

Super Hechte

Dass man auch große Hechte mit künstlichen Ködern fangen kann, ist kein Geheimnis. Gummifische in allen Formen, Farben und Größen hält der Fachhandel bereit. Und einige Modelle kosten richtig gutes Geld. Verluste nach „Hängern“ tun deshalb oft sehr weh.

Wohl deshalb hat sich ein Hechtangler gleich eine ganze Dose mit Gummiködern zugelegt, denn auf der großen Kunststoffdose wird mit der Aussicht auf „Super Hechte“ geworben. Doch der Traum einer erfolgreichen Hechtsaison dürfte schnell ausgeräumt gewesen sein, denn die neuen Köder erwiesen sich als Reinfall. Zumindest was Freund Esox betrifft.

Es handelt sich nämlich um ein leckeres Produkt aus süßem Weingummi für den menschlichen Gaumen in Form von bunten Fischen.

Aber vielleicht täuschen wir uns auch, und das Weingummi-Fischchen hat auf geheimnisvolle Weise doch noch den Weg in das zahnbewehrte Maul eines Hechtes gefunden . . .

Gesehen auf der Halbinsel.

Petri Heil HB



Kapitale Fänge

Am Abend des 18. 9. 2014 fuhr ich mit meinem Vereinskameraden Hartmut Hennigs an unseren Vereinsteich Oelerse zum Angeln. Wir wollten den Zandern nachstellen und legten je zwei tote Rotaugen auf Grund. Weil wir keine kleinen Fische mehr hatten, bestückte ich eine Rute mit einem ca. 18 cm großem Rotauge und ließ es ein wenig auf-treiben. Dann am 19. 9. 2014 um 0.15 Uhr ein rasanter Biss. Der Fisch nahm ordentlich Schnur. Da ich vermutete, ein kapitaler Zander hat den Köder genommen, wartete ich ca. fünf Min. bis zum Anhieb. Nachdem ich den Anhieb gesetzt hatte, war mir klar, dass ist wohl keinen Zander hatte. Mehrere unhaltbare Fluchten und 20-minütigem Drill später dann die Bestätigung. Im Kescher befand sich ein äußerst kapitaler Hecht. Wir kamen aus dem Staunen kaum heraus. Nach dem vermessen das Ergebnis: Hecht von 127 cm Länge und einem Gewicht von 14,8 kg. **Der Hecht** meines Lebens.

Rainer Müller

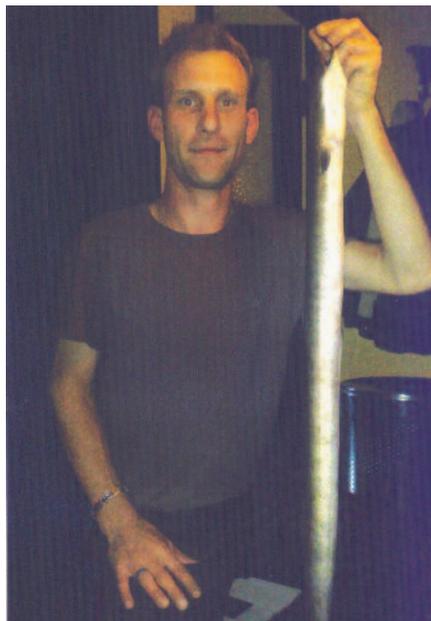


Nach einem spannenden Drill konnte ich diese kapitale Bachforelle landen.

Petri Bennet Pielok



Sven Polten fing am 30. 7. 2014 im Müllinger Teich diesen Hecht mit der Länge von 92 cm, bei einem Gewicht von 6,5 kg.



Holger Bense ging am 13. 9. 2014 um 4.30 Uhr, im Wietzensee/Langenhagen, ein kapitaler Raubaal an den Haken. Als Köder diente ein toter Köderfisch an der Posenmontage. Der Aal wog 1100 gr. Bei einer Länge von 87 cm.

Hallo, ich wollte meinen Barsch präsentieren. Gefangen in der Ihme auf Made am 11. 10. 2014, Größe 40,5 cm, Gewicht 512 g Bläsing



Sich selbst oder anderen eine Freude machen!

Kunstkalender
gemalt von
Kindern mit
Behinderung

Jetzt reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.
BSK



Vereins- nachrichten- und -veranstaltungen



ANGELMESSE
auf der Pferd&Jagd

Pferd&Jagd

Europas größte Messe
für Reiten, Jagen, Angeln

Geballte Fachkompetenz unter einem Dach

Hannover – Auch 2014 dürfen sich Hobbyangler und Sportfischer auf die große Angelmesse im Rahmen der Pferd & Jagd, eine der wichtigsten Veranstaltungen für Angler und Jäger in Deutschland, freuen. Das Angebot besticht mit einer einzigartigen Produktvielfalt, geballter Fachkompetenz und mit Top Informationen von Anglern für Angler. Rund 50 Aussteller präsentieren ein Warenangebot, das von Hightech-Ruten, Ködern und Echoloten über Angelmesser, Camping- und Outdoor-Ausrüstungen bis hin zu Angler- und Bellybooten, Trockenanzügen sowie Fischspezialitäten und Fischgewürzen reicht. Auch die Themen Fischzucht und Fischbesatz sowie weltweites Angeln werden auf der Messe abgebildet. Zum Mitmachen und Ausprobieren gibt es ein Fliegenfisch-Becken sowie eine Casting-Bahn, und Informationen rund um das Thema Sportbootführerschein, gibt es u.a. bei der Bootsschule Deutschland.

Neben der Fülle von Produkten stehen bei der Angelmesse, die auch in diesem Jahr wieder in einer eigenen Halle mit über 3000 Quadratmetern stattfindet, Information, Austausch und Infotainment im Mittelpunkt. Im Angelforum stehen hochkarätige Referenten Rede und Antwort und informieren über alle relevanten Themen für Petrijünger. Unter anderem sind Zanderexperte Veit Wilde (MB Fishing) und Raubfischprofi Torsten Ahrens (media & fishing Team) zu Gast, außerdem Michael Kahlstadt, Bernhard Mielitz, Verbandsbiologe Thomas Klefoth vom Landessportfischerverband Niedersachsen, Benedikt Götzfried und Sebastian Hänel vom Paul Parey Verlag.

Thomas Schlageter vom Echolotzentrum Schlageter informiert auch in 2014 über die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Echoloten und bietet außerdem einen Honda-Motoren-Workshop an.

Spannende Mitmachaktionen gibt's auch in der großen Workshopstraße, in der Angelexperten nicht nur beim Kauf von Equipment beratend zur Seite stehen, sondern auch Hilfestellung unter anderem beim Bau von Montagen und Ködern geben.

Der Landessportfischerverband Niedersachsen präsentiert neben einem großen Schau-Aquarium mit Karpfen, Welsen und Stören auch diverse Themaquarien mit spannenden Fischarten – zum Beispiel dem „Gewitterfurzer“ und der „Trüsche“. Im Anglertreff können sich die Besucher bei einem Glas Bier über das Erlebte austauschen und für Kids gibt's tolle Preise beim Glücksrad & Fisch-Quiz. Ebenfalls vor Ort: der Fischereiverein Hannover, der seine Jugend- und Nachwuchsarbeit vorstellt.

Pferd & Jagd 2014, vom 4. bis 7. Dezember auf dem Messegelände in Hannover.

Täglich von 10 – 18 Uhr geöffnet.

Karten online kaufen, 2 Euro sparen!

Tickets zum ermäßigten Preis im Online-Shop (www.pferd-und-jagd-messe.de): Erwachsene 11 EUR, Junior-Ticket (6-17 Jahre) 8 EUR.

Tickets Messe-Kasse: Erwachsene 13 EUR, Junior-Ticket 10 EUR.

Kinder bis einschließlich 5 Jahre haben freien Eintritt.

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zu den Eintrittspreisen unter: www.pferd-und-jagd-messe.de



Wir nehmen Abschied von unserem „Sportfischer unterwegs“

Lorenz Blank

ist am 17.10.2014 nach langer schwerer Krankheit verstorben. Trotz der Einschränkungen durch seine Krankheit ist Lorenz immer seinem liebsten Hobby, dem Angeln und hier besonders dem Spinfischen treu geblieben.

Lorenz war sehr viel an unseren Gewässern unterwegs und hat, neben seinen verdienten Fängen, auch noch viele ausgesprochen tolle Bilder, Tipps und Berichte zur Gestaltung unserer Vereinszeitung beigetragen.

Unsere Gedanken sind bei der Familie, den Verwandten und Freunden von Lorenz.

Wir möchten unser tief empfundenes Beileid zum Ausdruck bringen.

Lorenz, ich möchte dir hier stellvertretend für alle deine Vereinsfreunde ein stilles „Petri“ als Abschied wünschen.

Dirk

Wir haben eine neue Vereinsjacke!

Nachdem wir leider nicht die im vergangenen Jahr vorgestellten Vereinskleidungsstücke anschaffen konnten, haben wir einen anderen Weg gewählt und eine Jacke in einer Kleinstauflage erstellen lassen. Die Jacke ist natürlich für jeden auch käuflich zu erwerben. Es handelt sich um eine sehr hochwertige schwarze Softshelljacke mit aufgesticktem Vereinseblem und gedrucktem Schriftzug auf dem Rücken. Die Jacken



sind auf der Geschäftsstelle zu bestellen. Wir haben dort auch einige Probestücke liegen.

FVH Vereins-Softshell-Jacke von Engelbert Strauss

Artikelbeschreibung:

wasserabweisend, winddicht und atmungsaktiv durch dryplexx®-Ausstattung

- angenehm leicht und elastisch
- innen komplett mit Fleece ausgestattet
- durchgehender Reißverschluss mit Kinnschutz
- zwei Schubtaschen und Brusttasche jeweils mit Reißverschluss
- regulierbarer Saum und dezente Reflektoren
- coole Design-Zipper im Werkzeuglook

Material: 100% Polyester (ca. 285 g/m²), Waschbar bei 40 °C.

dryplexx® softlight: wasserabweisend – winddicht – atmungsaktiv

Weich, elastisch, bewegungsfreundlich, winddicht und extrem atmungsaktiv – diese Begriffe beschreiben Softshells optimal. Textilien mit der dryplexx® softlight Ausstattung sind dazu noch extra leicht und dennoch robust, damit sie

sich auch bei körperlicher Anstrengung stets wohlfühlen.

Größen M, L, XL und 2XL

Preis: 75,- € inkl. MwSt.

Verkaufe

Terki Vario F45, Konsolenboot, Bj. 2008, L: 4,50 m, B: 1,85 m, T: 0,30 m, Zustand sehr gut, unsinkbar, GFK, Yamaha F 40 BET Außenborder 1 x 40 PS, gr. Inspektion neu, Trailer Konkell KN 75, Bj. 2005, viel Zubehör,

Preis 11.500 € VB. Tel.: 0174-7774412

Verloren

„Am Samstag, den 18.10. nachmittags, ca. 14.30 Uhr habe ich an unserem Vereinsgewässer in Immensen / Ostseite das Spitzenteil meiner Fliegenrute verloren / liegen gelassen. Modell Scott S4, Farbe Graphit mit silbernen Zierbinden. Wer diese gefunden hat, bitte in der Geschäftsstelle Tel. 0511-880054 melden.“

Danke Marcel Gass

Intensivkurs zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung

Auch im Jahr 2015 wird es wieder einen Intensivkurs geben. Dieser Kurs wird wie im vergangenen Jahr an drei aufeinander folgenden Wochenenden stattfinden. Derzeit ist der Termin aber noch offen. Wir werden Sie rechtzeitig über den genauen Termin informieren.

Erscheinungstermine Sportfischer 2015:

jeweils Anfang

März - August - Dezember

Redaktionsschluss 2015:

Märzausgabe: 01.02.2015

Augustausgabe: 01.07.2015

Dezemberausgabe: 15.10.2015

Bitte zum Jahreswechsel beachten! Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist wegen Jahresabschlussarbeiten in der Zeit vom 22. Dezember bis einschließlich 12. Januar 2015 geschlossen.

Wichtig! Angeln ab 1. Januar 2015 nur mit gültigen Papieren!

Alle neuen Mitglieder, die seit mindestens einem Jahr dem Verein angehören, müssen bei der Beitragszahlung ihre **Fischerprüfung nachweisen**.

Alle Jungangler des **Jahrganges 1996** werden ab 2015 satzungsgemäß als Vollmitglieder übernommen und haben auch deren Beitrag zu zahlen. Jugendliche, die bis zum 31.3.2015 das 18. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag zu Vollmitgliedern erklärt werden.

Weil in den ersten Wochen des neuen Jahres häufig Mitglieder mit unvollständigen Papieren an den Gewässern angetroffen werden, hat der Vorstand beschlossen, diese nicht vor den Vorstand zu laden, sondern automatisch mit einer Geldbuße zu belegen.

Nach dem Nds. Fischereigesetz vom 1.2.1978 ist neben dem Vereinsfischereierlaubnisschein ein staatlicher Fischereischein oder ein gültiger Personalausweis mit sich zu führen.

Beitragszahlungen für 2015

sind lt. Mitgliederversammlung vom 20. Oktober 1994 immer bis zum **1. März** des neuen Angeljahres zu leisten.

Bitte nur die Überweisungsträger benutzen, die wir Ihnen zugeschickt haben. Ihren Namen und Ihre Mitgliedsnummer haben wir bereits eingedruckt.

Beitragserrhöhung: Auf der letzten Mitgliederversammlung vom 27. April 2014 ist die Beitragserrhöhung für ordentliche Mitglieder auf 100,- € Jahresbeitrag beschlossen worden.

Sollte Ihr Arbeitsdienst erst nach dem Versand der Beitragsrechnungen erfolgen, ziehen Sie bitte bei Teilnahme die 40,- € für den nicht geleisteten Arbeitsdienst 2014 von der Beitragsrechnung ab.

Beitragszahlungen für 2015	
Jahresbeitrag Vollmitglied	100,00 Euro
Jahresbeitrag Ehefrau (eine Rute)	30,00 Euro
Jahresbeitrag Jugendliche, 8 bis 11 Jahre	17,00 Euro
Jahresbeitrag Jugendliche, 12 bis 18 J.	30,00 Euro
Aufnahmegebühr	80,00 Euro
nicht geleisteter Arbeitsdienst	40,00 Euro
fehlende Fangmeldung	20,00 Euro
Gastkarte (Woche)	35,00 Euro
Gastkarte (Tag)	15,00 Euro
Gastkarte (Kanal-Woche)	25,00 Euro

Abgabe der Fangmeldungen

Die Fangergebniskarte 2014 muss bis spätestens zum 15.1.2015 auf der Geschäftsstelle vorliegen. Bei Abgabe nach diesem Termin wird ein Bußgeld von **20,00 €** fällig. Auch Fehlmeldungen müssen eingereicht werden.

Nur die Fangergebniskarte komplett (nicht abtrennen) zurückschicken!

Arbeitsdienst

Beim jährlich zu leistenden Arbeitseinsatz versucht die Geschäftsstelle, die Wünsche der Mitglieder hinsichtlich des Einsatzorts zu berücksichtigen. Wir bitten aber um Verständnis, wenn dies nicht in jedem Fall gelingt. Manche Gewässer wären sonst heillos überlaufen und für andere gäbe es überhaupt keine Arbeitskräfte. Deshalb müssen manchmal Mitglieder einem anderen Gewässer zugewiesen werden, als von Ihnen gewünscht.

Zu beachten ist, dass an der Aller zukünftig kein Arbeitsdienst stattfinden wird.

Wohnsitzwechsel

Mitglieder, die ihren Wohnsitz wechseln, sollen dieses umgehend der Geschäftsstelle mitteilen. Es liegt an Ihnen selbst, ob Sie pünktlich die Vereinszeitung oder andere Mitteilungen erhalten. Bitte geben Sie die alte und neue Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer an, damit es bei Namensgleichheit keine Verwechslungen gibt.

Ab dem 1.1.2013 gelten die geänderten Zahlungsmöglichkeiten auf der Geschäftsstelle!

Bitte beachten Sie, dass es ab dem 1.1.2013 nicht mehr möglich ist, mit Bargeld auf der Geschäftsstelle zu zahlen! Das gilt für alle Leistungen, also auch die Fischerscheinelehrgänge, Vereinsveranstaltungen, Aufnahmegebühr, Strafzahlungen, und so weiter. Ausnahmen gibt es nur bei geringen Beträgen. Es steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, mit Ihrer EC Karte direkt auf der Geschäftsstelle bargeldlos zu zahlen, oder Sie wählen den Weg der Überweisung. Bei der Überweisung ist unbedingt zu beachten, dass Sie die entsprechenden Leistungen erst nach Eingang der Zahlung auf das Vereinskonto erhalten.

Barzahlungen auf der GS: Nur noch für Vereinsartikel, Anmeldungen zu Jugendveranstaltungen.

Kartenzahlung auf der GS: Alle sonstigen Zahlungen (außer siehe Überweisung), für z.B. Eintritt und das erste Jahr Beitrag, Fischerscheinkurs, Fliegenkurs, Veranstaltungen, Wochenkarten etc.

Sollte jemand nicht über die Möglichkeit der Kartenzahlung verfügen, so ist nur eine Überweisung, bzw. Einzahlung auf das Vereinskonto möglich.

Überweisung bzw. Einzahlung auf das Vereinskonto: Alle Mitgliedsbeiträge ab dem zweiten Beitragsjahr. Strafen für nicht geleisteten Arbeitsdienst und nicht abgegebene Fangergebniskarte.

Die oben aufgeführten Zahlungsmodalitäten sind durch die Mitgliederversammlung beschlossen und gelten ausnahmslos ab dem 1.1.2013.

Bitte verwenden Sie für die Beitragszahlungen die Ihnen zugehenden Zahlungsanweisungen. Wichtig ist, dass die Zahlung eindeutig zuzuordnen ist.

Gesegnete Weihnachtszeit und ein tolles neues Jahr 2015 wünscht Ihnen Ihr

Geschäftsteam

Danke für Eure Unterstützung,

ich möchte all den fleißigen Schreibern und Fotografen, für die Unterstützung im vergangenen Jahr, Dank sagen. Ohne Euch wäre es nicht möglich, unseren Sportfischer mit interessanten Inhalten zu füllen.

All den Freunden des FVH, die bei uns Ihre Werbung schalten, möchte ich danken. Wir freuen uns weiterhin auf eine freundschaftliche Verbundenheit.

Ein herzlicher Dank geht an die beiden Lieben auf unserer Geschäftsstelle.

Nicht wegzudenken ist Dr. Uwe Köbke, unser Bewahrer der deutschen Grammatik und Rechtschreibung. Uwe, ich bewundere deine Arbeit als unser Lektor. Ist nicht immer einfach.

Danke auch für die vielen Zuschriften anlässlich der Namenssuche für unseren guten alten „Sportfischer“. Es sind bereits einige sehr interessante Vorschläge dabei. Es gibt auch bereits einen Favoriten! Aber lasst Euch überraschen, wie unser Sportfischer ab der kommenden Ausgabe heißen wird.

Nun möchte ich natürlich auch all unseren Mitgliedern, den vorstehend Genannten und allen, die sich tatkräftig für unseren FVH einsetzen, eine

gesegnete Weihnachtszeit und ein tolles neues Angeljahr 2015 wünschen.

Petri Euer Pressewart Dirk Wehrenberg 23



**GESTALTUNG · DTP
OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK**

Allen Mitgliedern

des

Fischereivereins

Hannover

ein schönes Fest

und

einen guten Rutsch

ins Neue Jahr.

Potsdamer Straße 3 A
30916 Isernhagen
Tel. (05 11) 26 14 43-0
Fax (05 11) 26 14 43-79
Email info@jetdruckvarnay.de
www.jetdruckvarnay.de

Der Vorstand

Vorsitzender:	Heinz Pyka Otto-Hahn-Straße 7, 30880 Laatzen Tel. Fa. (05 11) 8 29-46 76 priv. (05 11) 8 27 1 83 Handy (01 60) 9 01 5 31 57	Jugendleiter:	Stephen Smith Dresdner Weg 11, 30966 Hemmingen Tel. (05 1 01) 51 30
Stellv. Vorsitzender:	Thomas Sander Deisterstraße 28, 30974 Wennigsen Tel. (0 51 09) 6 35 90 Tel. dienstl. (05 11) 1 6 84 37 08 Handy (01 76) 3 4 48 05 49 Email: thomas.sander@fvhannover.de	Schriftführer und Pressewart:	Dirk Wehrenberg Elbeweg 94, 30851 Langenhagen Tel. dienstl. (05 11) 5 67 13 31 Tel. (05 11) 3 37 86 40 Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de
Schatzmeister:	Hans Werner Seifert Peiner Heerstraße 34, 31275 Lehrte, OT Aligse priv. (0 51 32) 47 58	Herausgeber und Verleger:	FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V. Hildesheimer Straße 122, 30173 Hannover Tel. (05 11) 88 00 54, Fax (05 11) 9 88 63 84 www.fvhannover.de - gs@fvhannover.de Volksbank eG Nr. 7 500 342 200 BLZ 251 933 31 IBAN: DE98 2519 3331 7500 3422 00 IBAN: GENODEF1PAT Postbank Hannover Nr. 1 61 07-309 BLZ 250 100 30 BAN: DE23 2501 0030 0016 1073 09 BIC: PBNKDEFFXXX Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Gewässerwart:	Andy Krüger Zuckerkuchenweg 21, 30890 Barsinghausen Tel. (0 51 05) 51 46 85 Fax (0 51 05) 51 46 87 Handy (01 60) 90 62 39 12	Geschäftsstelle:	
Reviergewässer- warte:	Hans-Joachim Stünkel Braaschweg 9, 30659 Hannover Tel. (05 11) 64 83 78 Handy (01 72) 4 30 63 65 Dirk Peters Bode-Ring 30, 31319 Sehnde OT Rethmar Tel. (0 51 38) 70 83 45 Handy (01 52) 31 78 76 98 Henryk Korall Springer Straße 47, 30459 Hannover Tel. dienstl. (01 51) 52 88 11 22 Handy (01 63) 2 78 00 22	Redaktion: Anzeigen:	FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V. Dirk Wehrenberg Elbeweg 94, 30851 Langenhagen Tel. dienstl. (05 11) 5 67 13 31 Tel. (05 11) 3 37 86 40 Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de
Sportwart:	Wilfried Specht Fuchsrain 9A, 30657 Hannover Tel. (05 11) 65 37 20 Handy (01 77) 4 63 28 70	Satz und Druck:	JET.DRUCK.VARNAY.GmbH Potsdamer Straße 3 A, 30916 Isernhagen-Awb. Tel. (05 11) 26 14 43-0, Fax (05 11) 26 14 43-79
		Erscheinungsweise:	3 x jährlich Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.